

Pflichtenheft *Kleinreparaturbetrieb Mending Points*

Version	Processing Date	Author
1.0	21.04.2024	Jannes Schöttke

▼ 1. Inhaltsverzeichnis

- [1. Inhaltsverzeichnis](#)
- [2. Zusammenfassung](#)
- [3. Aufgabenstellung und Zielsetzung](#)
- [4. Produktnutzung](#)
- [5. Stakeholders](#)
- [6. Systemgrenzen und Kontext-Diagramm](#)
- [7. Use-Cases](#)
- [8. Funktionale Anforderungen](#)
- [9. Nicht-funktionale Anforderungen](#)
- [10. GUI-Prototyp](#)
- [11. Datenmodell](#)
- [12. Akzeptanztestfälle](#)
- [13. Anmerkungen](#)

▼ 2. Zusammenfassung

Das vorliegende Pflichtenheft definiert die Anforderungen und Ziele für die Entwicklung der geplanten Software. Es legt den Umfang der geplanten Software fest, einschließlich ihrer Funktionalitäten, Leistungen und Schnittstellen. Darüber hinaus werden die Anforderungen an die Benutzerinteraktion sowie die technischen Spezifikationen detailliert beschrieben. Das Pflichtenheft dient als Grundlage für das gesamte Softwareentwicklungsprojekt, indem es ein klares Verständnis der Anforderungen schafft und als Referenzpunkt für die Entwicklung, Qualitätssicherung und Abnahme dient.

▼ 3. Aufgabenstellung und Zielsetzung

Der Auftraggeber, die Miss-Mint-Kette, ist an ein Softwaresystem interessiert, welches die Annahme, Reparaturplanung, Ausgabe und Lagerung von Waren sowie die Verwaltung von Ressourcen (Personal, Arbeitsgerät, Material, Räume) unterstützt und außerdem dem Filialmanagement laufende und akkumulierte Bilanzen zur Verfügung stellt.

Das Ziel dieses Projekts ist die Entwicklung einer umfassenden Softwarelösung für die Verwaltung von Kleinreparaturbetrieben im Rahmen der Miss Mint Mending Points Kette.

Die Software soll alle Aspekte des Betriebs unterstützen, angefangen von der Erstellung von Angeboten sowie der Annahme der Aufträge über die Reparaturplanung bis hin zur Ausgabe und Lagerung. Darüber hinaus soll sie das Filialmanagement bei der Ressourcenverwaltung unterstützen und Bilanzen liefern können.

Konkret sollen folgende Funktionen umgesetzt werden:

1. **Annahme und Abwicklung von Aufträgen:** Die Software soll es ermöglichen, Kundenanfragen entgegenzunehmen, den gewünschten Service zu erfassen und den Preis sofort zu ermitteln. Nach Zahlungseingang erhält der Kunde einen Auftragszettel mit einer eindeutigen Auftragsnummer und dem Fertigstellungstermin.
2. **Reparaturplanung und -ausführung:** Die Software soll die Ressourcenplanung für die verschiedenen Services unterstützen und eine effiziente Zuweisung von Personal und Arbeitsgeräten ermöglichen. Sie soll auch den Fortschritt der Reparaturen verfolgen und eventuelle Verzögerungen dokumentieren.
3. **Lagerverwaltung:** Die Software soll die Lagerung der Waren und die Verwaltung von Aufbewahrungszeiträumen sowie Gebühren unterstützen. Nicht abgeholte Waren sollen automatisch an eine karitative Organisation gespendet werden.
4. **Ressourcenmanagement:** Die Software soll dem Filialmanagement bei der Verwaltung von Personal, Arbeitsgeräten, Material und Räumen helfen. Sie soll außerdem monatliche Reingewinne berechnen und an die Zentrale weiterleiten.
5. **Berichterstattung und Bilanzierung:** Die Software soll dem Filialmanagement laufende und akkumulierte Bilanzen zur Verfügung stellen, um eine effektive Geschäftsplanung und -analyse zu ermöglichen.

Die entwickelte Softwarelösung soll eine effiziente Betriebsführung ermöglichen, die Arbeitsabläufe optimieren und die Kundenzufriedenheit steigern.

▼ 4. Produktnutzung

Die Softwarelösung, die im Rahmen dieses Projekts entwickelt werden soll, wird in Kleinreparaturbetrieben innerhalb der Miss Mint Mending Points Kette eingesetzt werden.

Diese Betriebe bieten eine Vielzahl von Services an, von der Schuhreparatur bis zur Elektrowerkstatt. Das Hauptziel der Software ist es, die täglichen Abläufe dieser Betriebe digital zu erfassen und dem Management Funktionen zur effizienten Verwaltung von Ressourcen und der Filiale und der Geschäftsplanung zu Verfügung zu stellen.

Kontext und Rahmenbedingungen:

- **Nutzungskontext:** Die Software wird von Mitarbeitern in den Miss Mint Mending Points-Filialen genutzt, um alle Aspekte des operativen Betriebs zu verwalten, angefangen bei der Angebotserstellung bis zur Ausgabe und Lagerung der reparierten Artikel. Das Filialmanagement wird die Software auch zur Ressourcenverwaltung und Geschäftsanalyse nutzen.
- **Rahmenbedingungen:** Die Nutzung der Software erfolgt in einer typischen Kleinreparaturbetriebsumgebung, in der Mitarbeiter täglich mit Kundeninteraktionen, Reparaturaufträgen und Lagerverwaltungsaufgaben konfrontiert sind. Die Software muss daher benutzerfreundlich, schnell und zuverlässig sein, um den reibungslosen Ablauf der Geschäftsprozesse sicherzustellen.

Die entwickelte Softwarelösung wird integraler Bestandteil des täglichen Betriebs der Miss Mint Mending Points-Filialen sein und dazu beitragen, die Effizienz zu steigern und die Qualität der Services für die Kunden zu verbessern.

▼ 5. Stakeholders

Verantwortlichkeit: Jannes Schöttke

Hier wird jede Gruppe oder Person (real oder juristisch) aufgelistet, die einen Einfluss auf die Anforderungen des Systems hat. In der folgenden Tabelle werden diese Interessengruppen aufgelistet, eine Priorität zugewiesen (falls Anforderungen kollidieren sollten, ermöglicht dies eine einfachere Entscheidung) und ihre übergeordneten Ziele beschrieben. Die zugewiesenen Prioritäten reichen von 1 (niedrigste Priorität) bis 5 (höchste Priorität).

Name	Priorität (1...5)	Beschreibung	Ziele
Zentrale	4	Der Hauptauftraggeber - formaler Vertragspartner	<ul style="list-style-type: none"> - Digitalisierung der Geschäftsprozesse - Vereinheitlichung verwendeter SW - Automatisierte Berichterstellung - Erfüllung gesetzl. Vorschriften ⇒ Kostenreduzierung bei Filialverwaltung
Filialmanagement	5	Mitnwerker des Softwaresystems - nehmen außerdem teilweise die Rolle des Administrators ein	<ul style="list-style-type: none"> - Digitale/Einfache Verwaltung der Filiale - Vereinfachung der Geschäftsprozesse - Übersichtszugewinn
Mitarbeiter	5	Hauptanwender des Softwaresystems -	<ul style="list-style-type: none"> - Reduzierter Arbeitsaufwand für Officetätigkeiten - Vereinheitlichte GP - Einfacheres GP - UX-freundliches System
Kunde	2	Kunde der Miss Mint Mending Points Filiale	<ul style="list-style-type: none"> - Schneller & zufriedenstellender Service - Keine wahrnehmbaren Vorfälle während des Auftrags - Ganzheitlicher Service ⇒ Gute Service Experience

Entwickler	4	Mitarbeiter des Auftragnehmers - Verantwortlich für die Entwicklung und ggf. Wartung des Systems	<ul style="list-style-type: none"> - ordentlich + verständlich dokumentierte Anforderungen - gute gestafftes Projekt - realistischer Zeitplan
Gesetzgeber	5	Einzuhaltende Vorschriften des Gesetzesgebers	<ul style="list-style-type: none"> - Datenschutz, etc.

▼ 6. Systemgrenzen und Kontext-Diagramm

6.1 Systemkontext-Diagramm

Verantwortlichkeit: Vihar Kheni

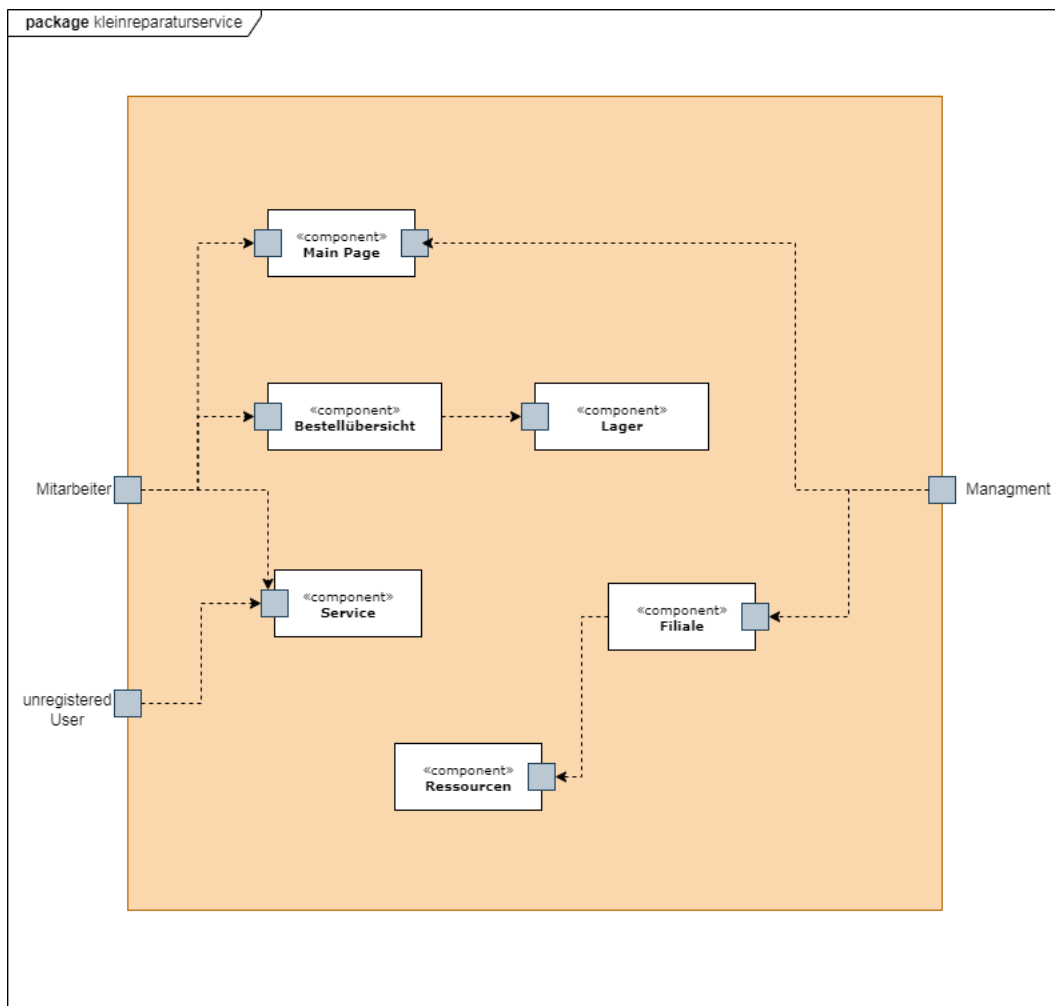


Kontextdiagramm V1.0

Neben der in der Darstellung aufgeführten User sind als Nachbarsysteme eine Datenbank zur persistenten Speicherung der Daten als auch eine Schnittstelle zum Softwaresystem der Zentrale angedacht.

6.2. Top-Level-Architektur

Verantwortlichkeit: Philipp Danzmann



Komponentendiagramm V1.0

▼ 7. Use-Cases

Im folgenden Abschnitt werden die notwendigen Anwendungsfälle, die das System zu unterstützen hat, dokumentiert. Die Anwendungsfälle definieren alle essentiellen Funktionen, die das System den Nutzern zu Verfügung stellen können soll.

7.1 Akteure

Verantwortlichkeit: Pritkumar Dobariya

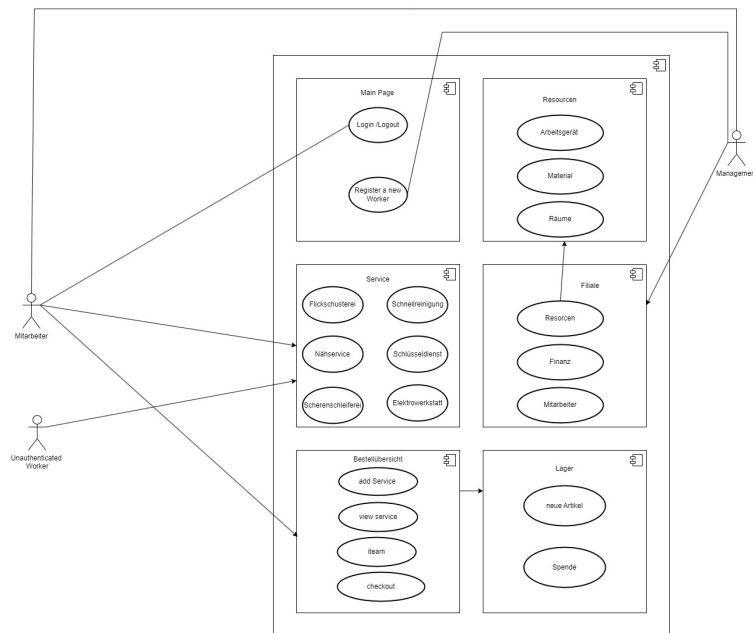
In Form einer Tabelle ist jeder Actor, also Personen, die mit dem System direkt oder indirekt durch andere Services interagieren, aufgelistet. Zu jedem Actor wird eine Beschreibung beigefügt. Falls ein Actor keine spezifische Person, sondern eine Gruppe von Personen oder eine Verallgemeinerung anderer Actors, beschreibt, werden diese **abstract Actors** mittels **Kursiv** Schrift verdeutlicht.

Name	Description
<i>User</i>	Beschreibt jede authentifizierte und unauthentifizierte Person , welche mit dem System interagiert
<i>Registered User</i>	Alle <i>User</i> , die im System registriert sind und sich authentifziert haben und mit dem System interagieren
<i>Unauthenticated User</i>	Alle <i>User</i> , die nicht authentifziert sind oder nicht im System registriert sind und mit dem System interagieren
<i>Customer</i>	Alle <i>User</i> , die unauthentifziert sind und per QR-Code des Bestelltickets auf das System zugreifen. Können Bestellfortschritt einsehen

Worker	Alle User die als Filialmitarbeiter registriert sind und Bestellungen von Kunden annehmen, bearbeiten und abschließen können
Management	Ein User welchen als Filialleiter registriert ist und administratorrechte über das System hat

7.2. Überblick Use-Case-Diagramm

Verantwortlichkeit: Pritkumar Dobariya



Use-Case-Diagramm V1.0

7.3. Use-Case-Beschreibung

Verantwortlichkeit: Pascal Jahn

▼ ID000 - Geschäftsprozess

ID	ID000
Name	Geschäftsprozess
Description	
Actors	
Trigger	
Precondition(s)	
Essential Steps	
Extentions	
Functional Requirements	

▼ ID001 - Login/Logout

ID	ID001
Name	Login / Logout
Description	Der Benutzer kann sich authentifizieren, anmelden und abmelden.
Actors	User(Mitarbeiter)
Trigger	Login : Ein Benutzer kann auf Funktionen zugreifen, indem er sich anmeldet Logout : Nach Nutzung der Funktionen kann der

	Benutzer die Webseite verlassen indem er sich abmeldet
Precondition(s)	Login : Noch nicht authentifiziert Logout : Der Benutzer ist authentifiziert
Essential Steps	Login:- Der Benutzer kann sich über die Navigationsleiste anmelden- Der Benutzer kann ein ID-Passwort eingeben- Der Benutzer kann die Anmeldeschaltfläche drücken- Der Benutzer kann die Funktion „Passwort vergessen“ nutzen Logout:- Der Benutzer kann sich von der Navigationsleiste abmelden- Der Benutzer kann sich abmelden und zur Startseite wechseln
Extentions	
Functional Requirements	

ID	ID002
Name	Passwortwiederherstellung
Description	
Actors	
Trigger	
Precondition(s)	
Essential Steps	
Extentions	
Functional Requirements	

▼ ID002 - Mitarbeiterregistrierung

ID	ID002
Name	Mitarbeiterregistrierung
Description	Ein Management muss in der Lage sein, ein Konto für neue Mitarbeiter zu erstellen
Actors	Management
Trigger	Ein Filialleiter möchte ein Konto für einen neuen Mitarbeiter erstellen, indem er auf „Registrierung“ klickt
Precondition(s)	Der Benutzer ist noch nicht angemeldet
Essential Steps	Die Filialleitung drückt auf Registrierung Es fügt Rolle, Username und Passwort hinzu Systemprüfung auf eindeutigen Benutzernamen bei Generierung eines neuen Kontos Im Fall von Duplikaten wird eine Fehlermeldung ausgegeben
Extentions	
Functional Requirements	

▼ ID003 - Bestellübersicht

Name	Bestellübersicht
Description	Der Kunde kann mehrere Dienste hinzufügen, diese anzeigen lassen und als neue Bestellung aufgeben
Actors	Customer
Trigger	Zugriff auf die Funktion „Zum Warenkorb hinzufügen“, um eine Dienstleistung zu einer Bestellung hinzuzufügen

Precondition(s)	Menge und Beschreibung des Services muss vervollständigt sein
Essential Steps	Auf der Produktservice-seite kann der Benutzer einen Service zum Warenkorb hinzufügen Dem Benutzer werden alle ausgewählten Services im Warenkorb mit einem automatisch errechneten Gesamtpreis dargestellt Der Benutzer kann die Bestellung aufgeben indem er den Warenkorb abschließt
Extentions	Abschließen einer Bestellung mit Knopf "Auschecken" und so Kauf bestätigen und mittels angebotenen Zahlungsmitteln (Apple Pay, PayPal, GooglePay, Barzahlung) Kaufbetrag im Voraus begleichen
Functional Requirements	

▼ ID004 - Servicerverwaltung

ID	ID004
Name	Serviceverwaltung
Description	Alle Mitarbeiter müssen auf den Katalog zugreifen können Es werden alle angebotenen Dienste gezeigt Der Servicekatalog bietet die Möglichkeit zwischen verschiedenen Arten von Services zu unterscheiden
Actors	Mitarbeiter
Trigger	Verwenden eines Navigationselements, das für die Anzeige des Servicekatalogs verantwortlich ist
Precondition(s)	
Essential Steps	Mitarbeiter klicken auf das Navigationselement (Leistungsliste) Dem Benutzer werden alle Dienste der ausgewählten Kategorie angezeigt
Extentions	
Functional Requirements	

▼ ID005 - Ressourcenverwaltung

ID	ID005
Name	Ressourcenverwaltung
Description	
Actors	
Trigger	
Precondition(s)	
Essential Steps	
Extentions	
Functional Requirements	

▼ ID006 - Spende

ID	ID006
Name	Spende
Description	
Actors	
Trigger	
Precondition(s)	
Essential Steps	
Extentions	
Functional Requirements	

▼ ID007 - Bilanzerstellung

ID	ID007
Name	Bilanzerstellung
Description	
Actors	
Trigger	
Precondition(s)	
Essential Steps	
Extentions	
Functional Requirements	

▼ ID008 - Materialbestellung

ID	ID008
Name	Materialbestellung
Description	
Actors	
Trigger	
Precondition(s)	
Essential Steps	
Extentions	

▼ ID013 - Kundenverwaltung

ID	ID013
Name	Kundenverwaltung
Description	
Actors	
Trigger	
Precondition(s)	
Essential Steps	
Extentions	
Functional Requirements	

▼ ID023 - Bestellverwaltung

ID	ID023
Name	Bestellverwaltung
Description	
Actors	
Trigger	
Precondition(s)	
Essential Steps	
Extentions	
Functional Requirements	

▼ ID033 - Check-Out

ID	ID033
Name	Check-Out
Description	
Actors	
Trigger	
Precondition(s)	

Essential Steps	
Extentions	
Functional Requirements	

▼ 8. Funktionale Anforderungen

Verantwortlichkeit: Jannes Schöttke

Dieser Abschnitt stellt die Version 1 der "Funktionale Anforderungstabelle" dar.

Diese Tabelle enthält folgende Informationen zu den jeweiligen funktionalen Anforderungen:

- Kategorie (Muss- bzw. Kann-Anforderung)
- Komponentenzuordnung
- ID
- Version
- Name
- Input- und Output-Daten sowie gewünschtes Verhalten
- Beschreibung

Es ist zu beachten, dass aufgrund der Verschiedenheit der Anforderungen nicht jede Eigenschaft immer ausgefüllt ist.

Kategorie	Zuordnung	ID	Version	Name	Inputdaten	Verh (Verz
Muss	Ressourcen management	F0010	1.0	Benutzerverwaltung	Name, MA-ID, Postition, Studensatz	Erste der k
Muss	Annahme	F0020	1.0	Kunden anlegen	Adresse, Name, Emailadresse	Erste Kunc
Kann	Reparatur planung	F0040	1.0	Statustracking	Zeitstempel, MA-ID, Checkpoints	Statu bear Abte durc Gesc geär
Muss	Annahme	F0050	1.0	Preisermittlung	Gegenstand(Kategorie), Zustand, Service,	Bere Input Preis
Kann	Annahme	F0051	1.0	Mengenrabatt	KundenID, Preis	Abru kumi Kunc Able Men Preis
Muss	Reparatur planung	F0051	1.0	Berechnung Abholdatum	Service, Zustand, ItemID, Material, MA-ID	
Muss	Annahme	F0060	1.0	Zeitermittlung	Service, Zustand, Gegenstand	Ermi Zeit

Muss	Annahme	F0070	1.0	Auftrag anlegen	Übernahme der Angebotsdaten	Erste (Kun Gegenstand) Check beza
Muss	Annahme	F0080	1.0	Abholschein ausgeben	GegenstandsID	Erste
Muss	Annahme	F0090	1.0	Angebot erstellen	Gegenstand(Kategorie), Zustand, Service, Preis, Abholdatum, Zeitstempel	Erste der k
Kann	Annahme	F0091	1.0	Angebot erstellen	Gegenstandskategorie, Zustand, Service, Preis, Zeitstempel,	Erste Ange aus c
Muss	Architektur	F0110	1.0	Eingabedatenvalidierung	Beliebige Inputdaten	Über eing Date Zwei
Muss	Lager	F0120	1.0	Lagerverwaltung	ItemID, Zeitstempel	Erste Item Lage Eintr
Kann	Ressourcen management	F0121	1.0	Bestellfunktion Material	Art, Menge, Kommentar, Service	Erste Best Input Filiala gepl
Kann	Ressourcen management	F0122	1.0	Bestellfunktion Arbeitsgerät	Art, Menge, Kommentar, verwendbarer Service?	Erste Best Input Filiala gepl
Muss	Architektur	F0130	1.0	Login/Logout-Funktion		
Muss	Architektur	F0131	1.0	Benutzervalidierung	Anmeldename + dazugehöriges Passwort	Abgl eing mit L
Muss	Bilanzierung	F0170	1.0	Kostenerfassung für KLR	per Auftrag: Umsatz, Material- und Personalkosten; pro Filiale/Monat: Betriebskosten Arbeitsgerät, Räume und Anschaffungskosten Arbeitsgerät/12	
Muss	Bilanzierung	F0171	1.0	Erfassung Materialkosten	Materialart, -qualität, -menge	
Muss	Bilanzierung	F0172	1.0	Erfassung Nebenkosten	aus Preiseigenschaft von RaumObjekt, ArbeitsgerätObjekt,	

Muss	Bilanzierung	F0173	1.0	Erfassung Personalkosten	MA-ID, Zeitaufwand	for e ID.St kumi Zeita
Muss	GUI	F0200	1.0	Login Page		
Muss	GUI	F0201	1.0	Startpage		
Muss	GUI	F0202	1.0	New Order		
Muss	GUI	F0203	1.0	New Offer		
Muss	GUI	F0204	1.0	Depot		
Muss	GUI	F0205	1.0	New Customer		
Muss	GUI	F0206	1.0	Ressources		
Muss	GUI	F0207	1.0	Finance		
Muss	GUI	F0208	1.0	Management		
Muss	GUI	F0209	1.0	Object check out		
Muss	GUI	F0210	1.0	Landingpage		
Muss	GUI	F0211	1.0	Register User		
Muss	Ressourcen management	F0270	1.0	Serviceverwaltung		
Muss	Ressourcen management	F0280	1.0	Personalverwaltung		
Muss	Ressourcen management	F0290	1.0	Geschäftsraumverwaltung		
Muss	Ressourcen management	F0300	1.0	Arbeitsgeräteverwaltung		
Muss	Ressourcen management	F0310	1.0	Zuweisung freier MA	Datum, Dauer (Abgeleitet von Service + Zustand), Prio?	

Muss	Ressourcen management	F0311	1.0	Buchung Arbeitsgerät	Kategorie, ArbeitsgerätID, Dauer	
Kann	Ressourcen management	F0311	1.0	Neuzuweisung freier MA		
Muss	Ressourcen management	F0312	1.0	Buchung Materialbedarf	Art, Menge, Kommentar	
Muss	Ressourcen management	F0313	1.0	Buchung Raum/Arbeitsplatz	Dauer, Kommentar/Hinweise	

▼ 9. Nicht-funktionale Anforderungen

Verantwortlichkeit: Pascal Jahn

Die nicht funktionalen Anforderungen des Managementsystems beschreiben Anforderungen, welche das System in **Stabilität**, **Arbeitsweise** und unter verschiedenen Szenarien definieren.

9.1 qualitative Anforderungen

Die folgenden qualitativen Anforderungen sind in Form einer Tabelle aufgeführt. Dabei wird jede nicht funktionalen Anforderung gewichtet, was die spätere Formulierung konkreter NF Anforderungen beeinflussen muss.

1 = unwichtig ... 5 = sehr wichtig

Qualitative Anforderung	Gewichtung	Beschreibung
Bedienbarkeit	4	das Managementsystem muss sowohl für ältere Mitarbeiter, die nicht viel Erfahrung mit Informationssystemen haben, als auch für alle Kunden intuitiv zu verstehen und bedienen sein
Effizienz/ Automatisierung	3	Zeitbasierte Datenverwaltung von Bestellung und Nutzerdaten
Sicherheit	3	Datenschutz und somit die Sicherheit persönlicher Daten von Kunden ist sehr wichtig, jedoch sind interne Daten von Prozessen der Dienstleistungen nicht kritisch
Skalierbarkeit	4	Das System muss auf eine wachsende Anzahl kleiner Filialen unterstützen und muss somit primär für interne Finanzen und Ressourcenverwaltung gut skalierbar sein
Verfügbarkeit	4	da Kunden online Bestellungen aufgeben können sollen und Kunden jederzeit ihren Auftragsfortschritt einsehen sollen ist uptime dieses Systems zu maximieren

9.2 konkrete nicht funktionale Anforderungen

ID	Version	Name	Beschreibung
[NF0010]	v 0.1	Verfügbarkeit/ uptime	Das System sollte eine Uptime größer gleich 99% haben
[NF0020]	v 0.1	Sicherheit/ Nutzerdatenverwaltung	Nutzerdaten können nur mit Einverständnis des Kunden und nur für eine bestimmte Zeit in einer Datenbank gespeichert werden
[NF0030]	v 0.1	Effizienz/ Datenverwaltung	abgeschlossene oder abgelaufene Bestellungen sollten nach Bestimmter Zeit aus dem System entfernt werden oder archiviert werden, manuelle Inventarverwaltung zu erleichtern
[NF0040]	v 0.1	Sicherheit/ Passwort	Passwörter sollen zur Systemsicherheit und gegen Identitätsdiebstahl nur in Hash-Werten gespeichert werden
[NF0050]	v 0.1	Bedienbarkeit/ GUI	das Anlegen einer Bestellung mit dem Kunden Vorort soll während der Kundeninteraktion die wenigste Zeit in Anspruch nehmen

▼ 10. GUI-Prototyp

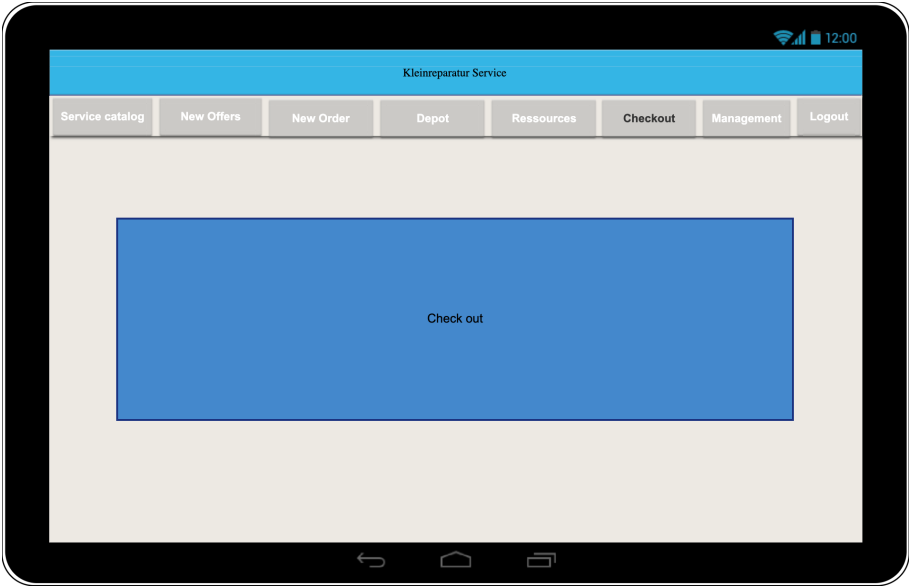
Verantwortlichkeit: Vahir Kheni, Jannes Schöttke

The image shows a GUI prototype for a service called "Kleinreparatur Service" displayed on a tablet. The interface has a blue header bar with the service name. Below the header is a navigation bar with tabs: "Service catalog", "New Offers", "New Order", "Depot", "Ressources", "New Customer", "Management", and "Logout". The main content area is divided into two sections. On the left, there is a user profile section with a placeholder for a profile picture and three text input fields labeled "First name", "Last name", and "E-mail Address". On the right, there is a large white box labeled "Agreement". Below the agreement box, there is a "Turnover" section with a blue button labeled "XX /€". At the bottom right, there is a button labeled "Add Customer". The tablet screen also shows status icons at the top right (signal, battery, time 12:00) and Android navigation icons at the bottom.

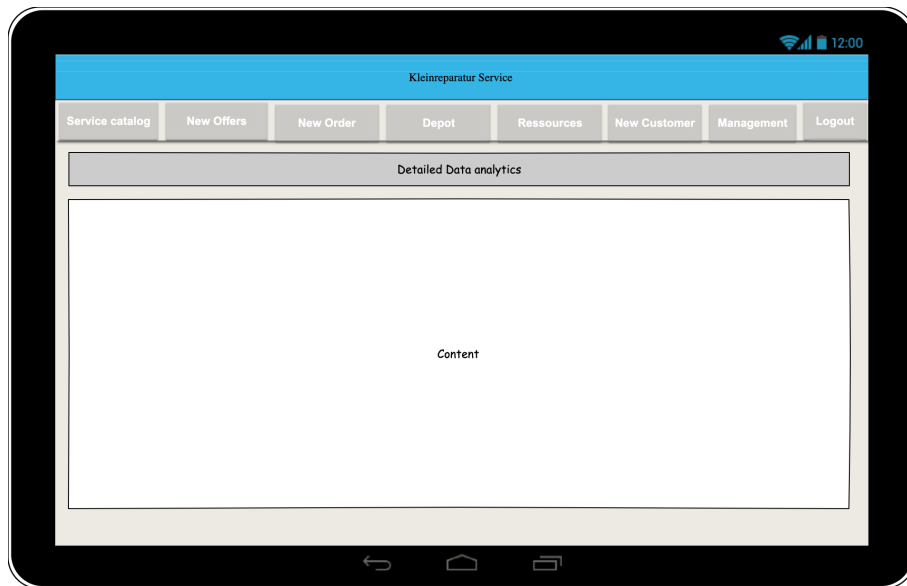
View: addCustomer V1.0



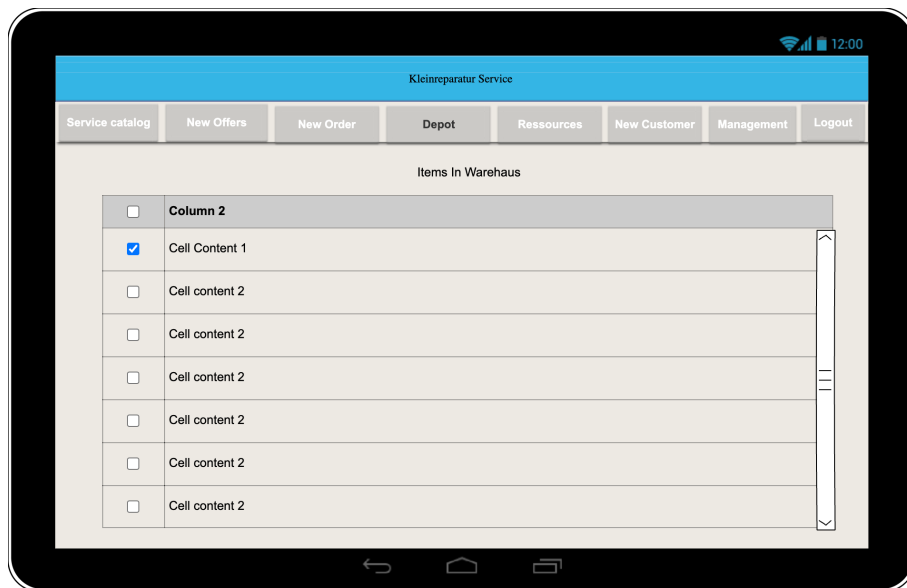
View: authenticated V1.0



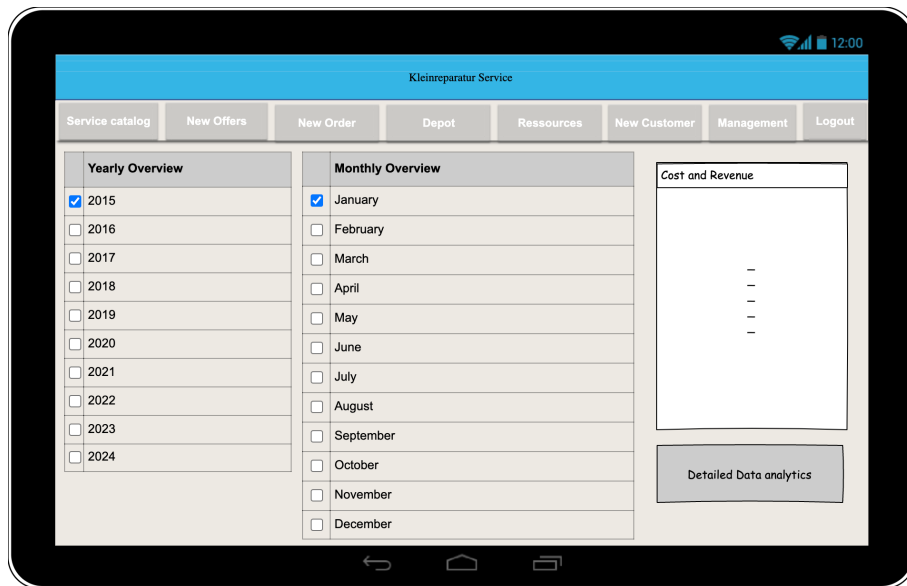
View: checlout V1.0



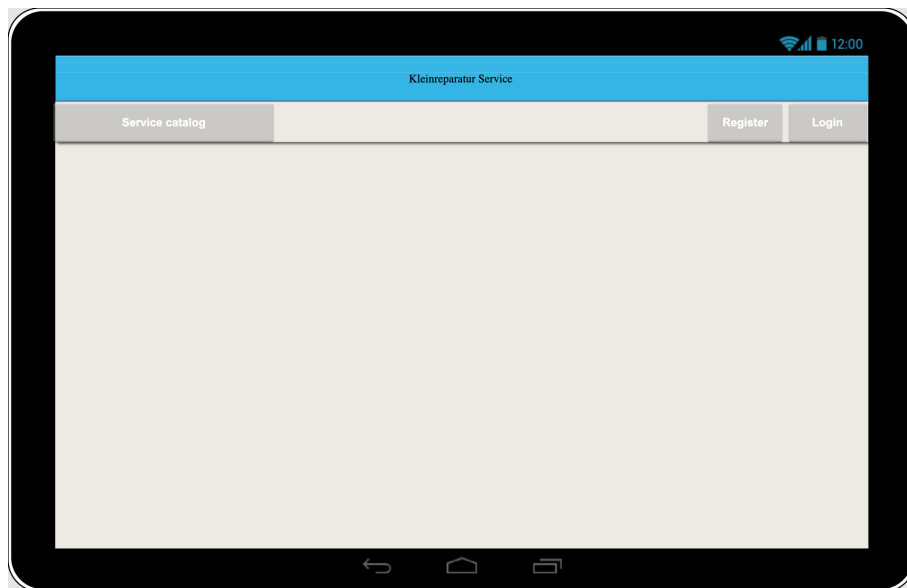
View: data V1.0



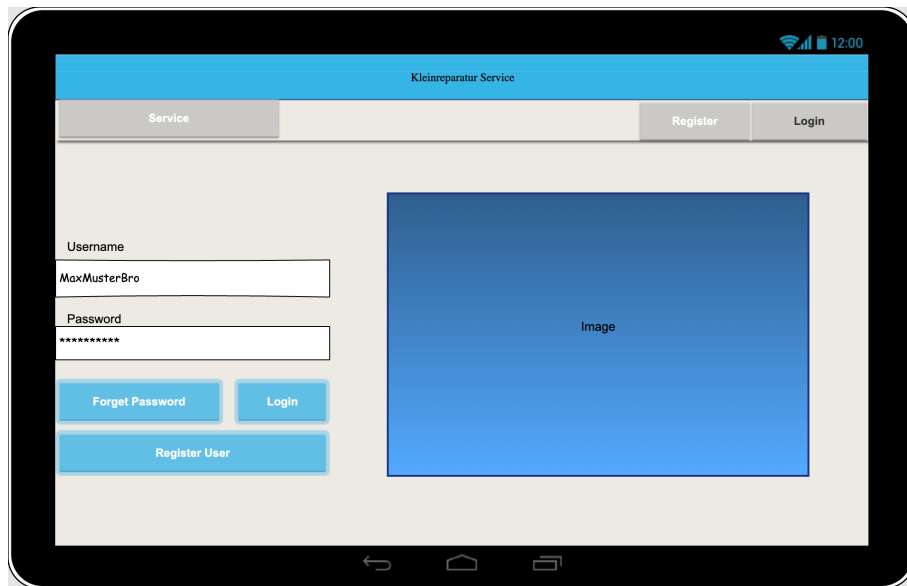
View: depot V1.0



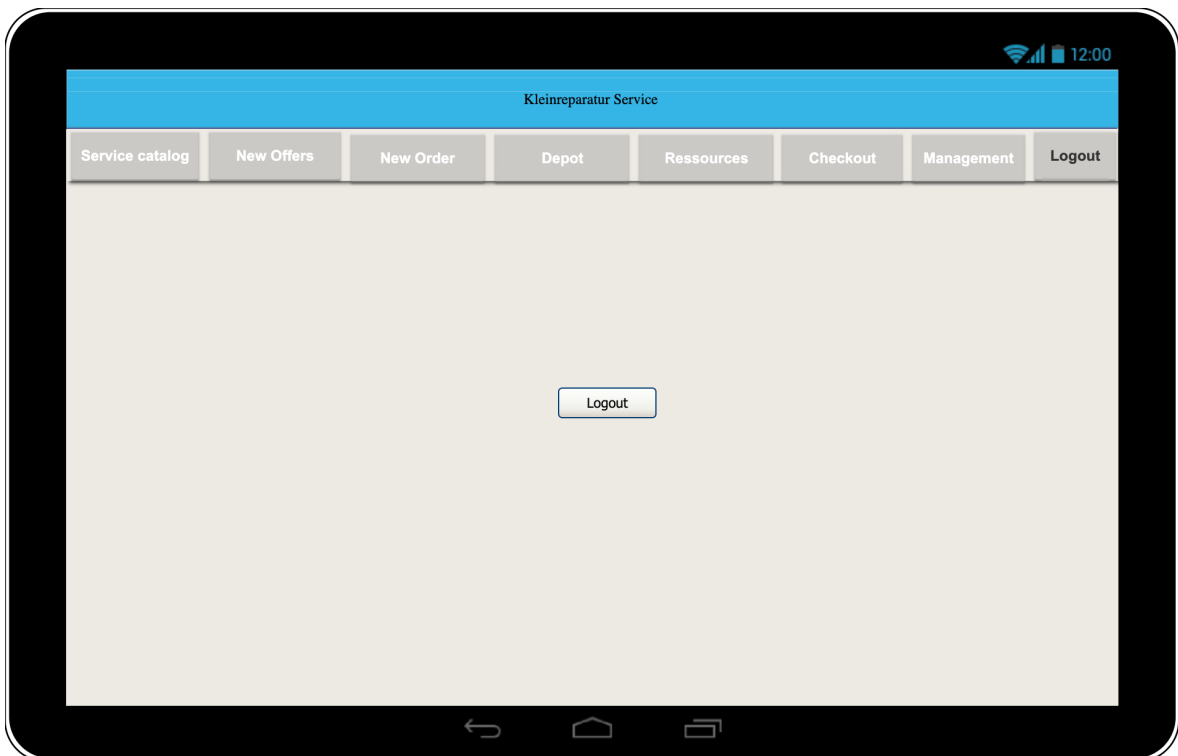
View: finance V1.0



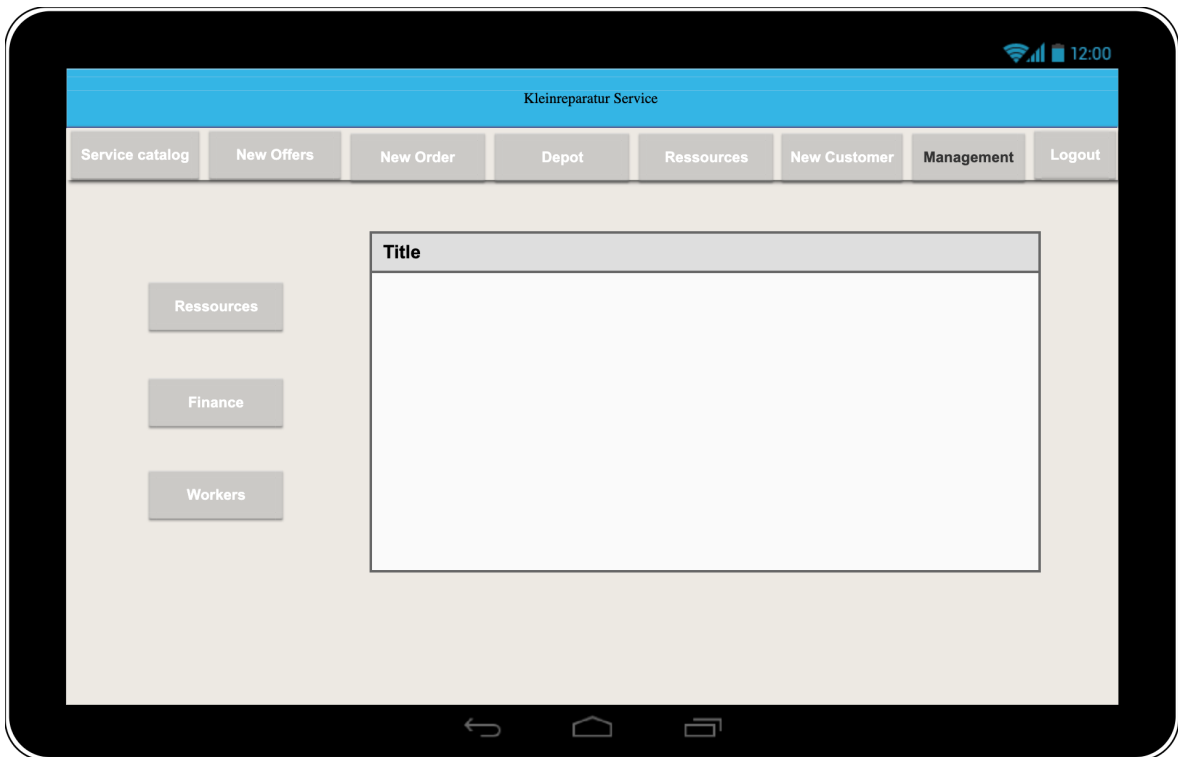
View: landingpage V1.0



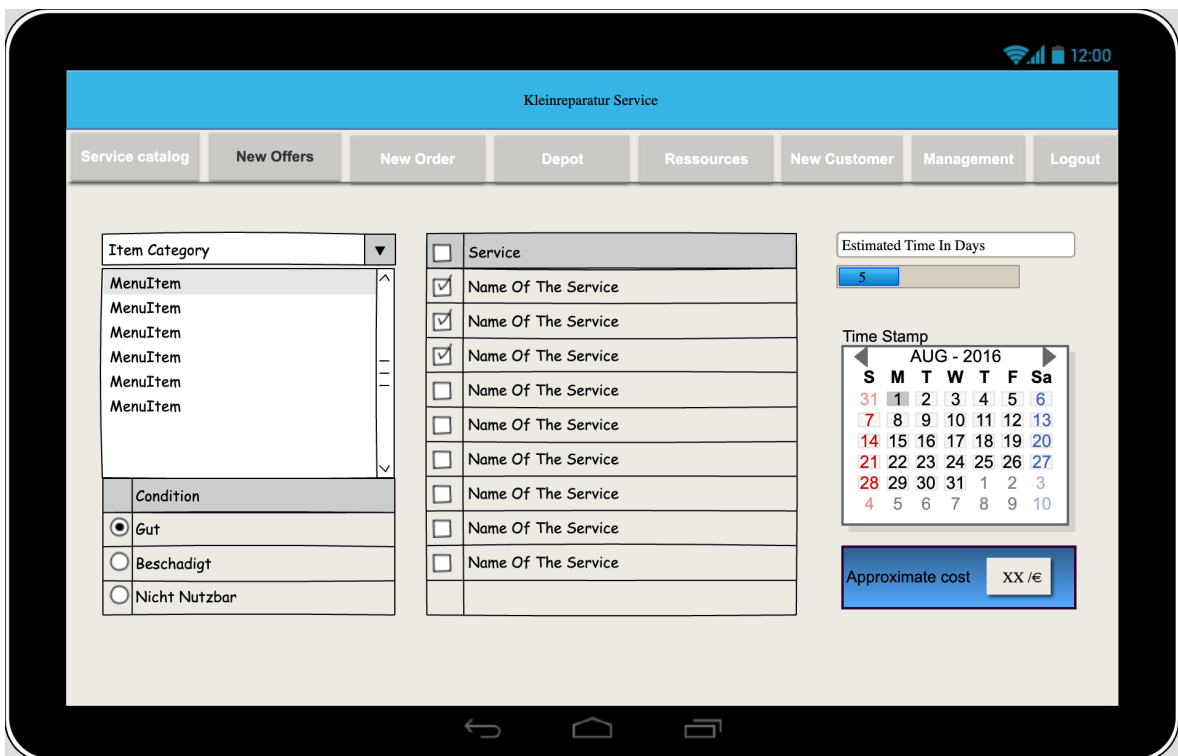
View: loginpage V1.0



View: logout V1.0



View: management V1.0



View: newOffer V1.0

Kleinreparatur Service

Service catalog New Offers **New Order** Depot Ressources New Customer Management Logout

CustomerID

ItemID

Comments

☒ Amount Payed

Make an Order

View: newOrder V1.0

Kleinreparatur Service

Service catalog **Register** Login

First name
text

Last name
text

Username
text

Password

Address
text

terms and condition

Disagree Agree

Register

View: registerUser V1.0

Kleinreparatur Service

Service catalog New Offers New Order Depot Ressources New Customer Management Logout

<input type="checkbox"/> Work Equipment
<input checked="" type="checkbox"/> Name Of The Work Equipment
<input checked="" type="checkbox"/> Name Of The Work Equipment
<input checked="" type="checkbox"/> Name Of The Work Equipment
<input type="checkbox"/> Name Of The Work Equipment
<input type="checkbox"/> Name Of The Work Equipment
<input type="checkbox"/> Name Of The Work Equipment
<input type="checkbox"/> Name Of The Work Equipment
<input type="checkbox"/> Name Of The Work Equipment
<input type="checkbox"/> Name Of The Work Equipment
<input type="checkbox"/> Name Of The Work Equipment

<input type="checkbox"/> Material
<input checked="" type="checkbox"/> Name Of The Material
<input checked="" type="checkbox"/> Name Of The Material
<input checked="" type="checkbox"/> Name Of The Material
<input type="checkbox"/> Name Of The Material
<input type="checkbox"/> Name Of The Material
<input type="checkbox"/> Name Of The Material
<input type="checkbox"/> Name Of The Material
<input type="checkbox"/> Name Of The Material
<input type="checkbox"/> Name Of The Material
<input type="checkbox"/> Name Of The Material

<input type="checkbox"/> Available Spaces to Work
<input checked="" type="checkbox"/> Name Of The Spaces
<input checked="" type="checkbox"/> Name Of The Spaces
<input checked="" type="checkbox"/> Name Of The Spaces
<input type="checkbox"/> Name Of The Spaces
<input type="checkbox"/> Name Of The Spaces
<input type="checkbox"/> Name Of The Spaces
<input type="checkbox"/> Name Of The Spaces
<input type="checkbox"/> Name Of The Spaces
<input type="checkbox"/> Name Of The Spaces
<input type="checkbox"/> Name Of The Spaces

View: ressources V1.0

Kleinreparatur Service

Service catalog New Offers New Order Depot Ressources New Customer Management Logout

<input type="checkbox"/> Services
<input checked="" type="checkbox"/> Name Of The Service.....(XX /€)
<input checked="" type="checkbox"/> Name Of The Service.....(XX /€)
<input checked="" type="checkbox"/> Name Of The Service.....(XX /€)
<input type="checkbox"/> Name Of The Service.....(XX /€)
<input type="checkbox"/> Name Of The Service.....(XX /€)
<input type="checkbox"/> Name Of The Service.....(XX /€)
<input type="checkbox"/> Name Of The Service.....(XX /€)
<input type="checkbox"/> Name Of The Service.....(XX /€)
<input type="checkbox"/> Name Of The Service.....(XX /€)
<input type="checkbox"/> Name Of The Service.....(XX /€)

View: servicecatalog V1.0

Folgende Tabelle stellt eine eindeutige Übersicht aller Klassen/Enums auf, die Verwendung in dem domain model finden. Die Tabelle ist Teil der Dokumentation und dient der Information der Stakeholder über Zentrale Begriffe und Konzepte des Aufbau des Systems.

Enumerations	Description
Filialmanagementsystem	Hauptklasse des Systems, welches eine reale Kleinreparaturen Filiale beschreibt
Finanzbuchhaltung	
Lager	Repräsentation eines Verzeichnisses an in System gespeicherten Items
Item	Repräsentation eines zur Reparatur abgegebenen Gegenstandes
→ ITEMID	Repräsentation einer Kennnummer des abgegebenen Reparaturgegenstandes
→ KATEGORIE	Repräsentation einer Zuordnung zu nötigen Services
→ ZUSTAND	Einschätzung der Reparierbarkeit in einen originalzustand
→ BILD	Repräsentation eines Fotos des physischen Gegenstandes nach der Abgabe
Service Catalog	Repräsentation eines Verzeichnisses an im System angelegten Services
Service	Repräsentation der angebotenen Services mittels einem Namen, Preis und einer Beschreibung möglicher Dienstleistungen
→ NAME	Kenn-Name eines im System vermerkten Services
→ PREIS	pauschaler Grundpreis eines im System vermerkten Services
Bestellübersicht	Repräsentation der Verwaltung und Erstellung von Offer und Order
→COMMENT	Repräsentation von Vermerkungen und Kommentaren einer Angebote und Bestellungen
Offer	Repräsentation eines eingegangenen Angebots
→OFFERID	Repräsentation einer Kennnummer des Angebots
→PREIS	Repräsentation einer für den Bestellabschluss zu vorauszahlenden Summe
Order	Repräsentation einer laufenden Bestellung nach Angebotsbestätigung
→ORDERID	Repräsentation
→ZEITSTEMPEL	Repräsentation
→STATUS	Repräsentation
→Status	Bearbeitungsstatus einer Bestellung eines Kunden [Open, Complete, Stored, Expired]
Kunden	Repräsentation einer Realen Person, die Kunde, also Auftraggeber, mittels einer Bestellung bei einem Repair-Shop ist
→ KundenID	Repräsentation einer Kennnummer eines Kunden
Ressourcen	Repräsentation von realen betriebseigenen Arbeitsmitteln
Arbeitsgerät	Repräsentation von Werkzeugen und anderen betriebseigenen Gerätschaften, die in einer Filiale vorhanden sind

Material	Repräsentation von physischen betriebeigenen Material, was betrieblichen Zwecken dient
Räume	Repräsentation von physischen Orten einer Filiale, die unter betrieblicher Verwendung stehen
User	Repräsentation einer realen Person
Registered User	Repräsentation einer realen Person, die im System registriert ist und mittels Login sich authentifizieren können
→ USERNAME	Name einer realen Person, mit der diese im System eingetragen ist
→ PASSWORD	Passwort das eine registrierte Person in Verbindung mit dem USERNAME im Login authentifiziert
→ ADRESS	Repräsentation der Rolle und Rechten eines spezifischen Users
Mitarbeiter	Repräsentation eines realen Mitarbeiters
→ ID	Repräsentation einer Kennnummer eines spezifischen Mitarbeiters im System
Filialmanagement	Repräsentation einer realen Filialleitung
→ ID	Repräsentation einer Kennnummer eines spezifischen Filialmanagements im System

▼ 12. Akzeptanztestfälle

Verantwortlichkeit: Pritkumar Dobariya

An dieser Stelle wird von einer detaillierten Ausführung der Akzeptanztestfälle abgesehen, da diese in Grundzügen bereits in den Use Cases beschrieben sind. Eine detaillierte Beschreibung wird jedoch im Rahmen der zu erstellenden technischen Dokumentation angefertigt werden.

▼ 13. Anmerkungen

- Eine abweichende Verwendung der Begriffe Management, Filialleitung und Filialmanagement in den Diagrammen ist aufgrund der unterschiedlichen Perspektive möglich. Diese sind jedoch als synonym zu betrachten und weisen auf die gleiche Stakeholder-Gruppe hin.